

4.10.06 Hofer Anzeiger

LANDTAGSABGEORDNETE IN SCHWARZENBACH

# Im „Langen Gang“ gegen die Autobahn

**SCHWARZENBACH AN DER SAALE** – Einen intensiven Einblick in die Arbeit des „Vereins gegen das Vergessen“ bekam am Sonntag die Landtagsabgeordnete der Grünen, Maria Scharfenberg, in Schwarzenbach an der Saale. Sie besuchte die Gedenkstätte „Langer Gang“, die den Todesmarsch von fast 1200 Frauen und Mädchen vom Flossenbürg'schen Außenlager Helmbrechts nach Volary/Wallern dokumentiert.

Schwarzenbach war im April 1945 die erste Station dieses Marsches, bei der 16 Frauen den Tod fanden. Scharfenberg zeigte sich beeindruckt von den vier

Installationen in der Gedenkstätte und von der Intensität der Vereinsarbeit. Im Gespräch mit dem stellvertretenden Vorsitzenden

des Vereins, Günter Niepel, betonte sie, wie wichtig die Arbeit des Vereins sei.

Vor ihrem Besuch in Schwarzenbach an der Saale hatte sich Scharfenberg am Waldstein zum



Maria Scharfenberg

Gespräch mit der „Bürgerinitiative gegen die Fichtelgebirgsautobahn“ getroffen. Fragen zur derzeitigen Planung, der anstehenden Umweltverträglichkeitsprüfung nach EU-Recht sowie dem Umgang mit den zahlreich am Waldstein vorhandenen Wasserreservoirs waren dort Themen. Ebenso ging es um die Tatsache, dass die geplante Autobahn-Trasse die „Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie“ der EU (die wildlebende Arten und deren Lebensräume schützen und vernetzen soll) berühren würde.

Die Vorsitzende des Hofer Grünen-Kreisverbandes, Nanne

Wienands, ergänzte, dass auf Grundlage neuester Verkehrszahlen gar keine Autobahn nötig sei, die „Verkehr in die Region locke“. Für das vom Tourismus lebende Fichtelgebirge sei der Bau der Autobahn wegen der durch zunehmender Lärm- und Schadstoffbelastung untragbar, so Nanne Wienands.

In dieser Woche werde die Bürgerinitiative Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee eine Resolution überreichen, die die Konsequenzen der Fichtelgebirgsautobahn für den Raum herausstelle, so hieß es von der Kreisvorsitzenden. -pla